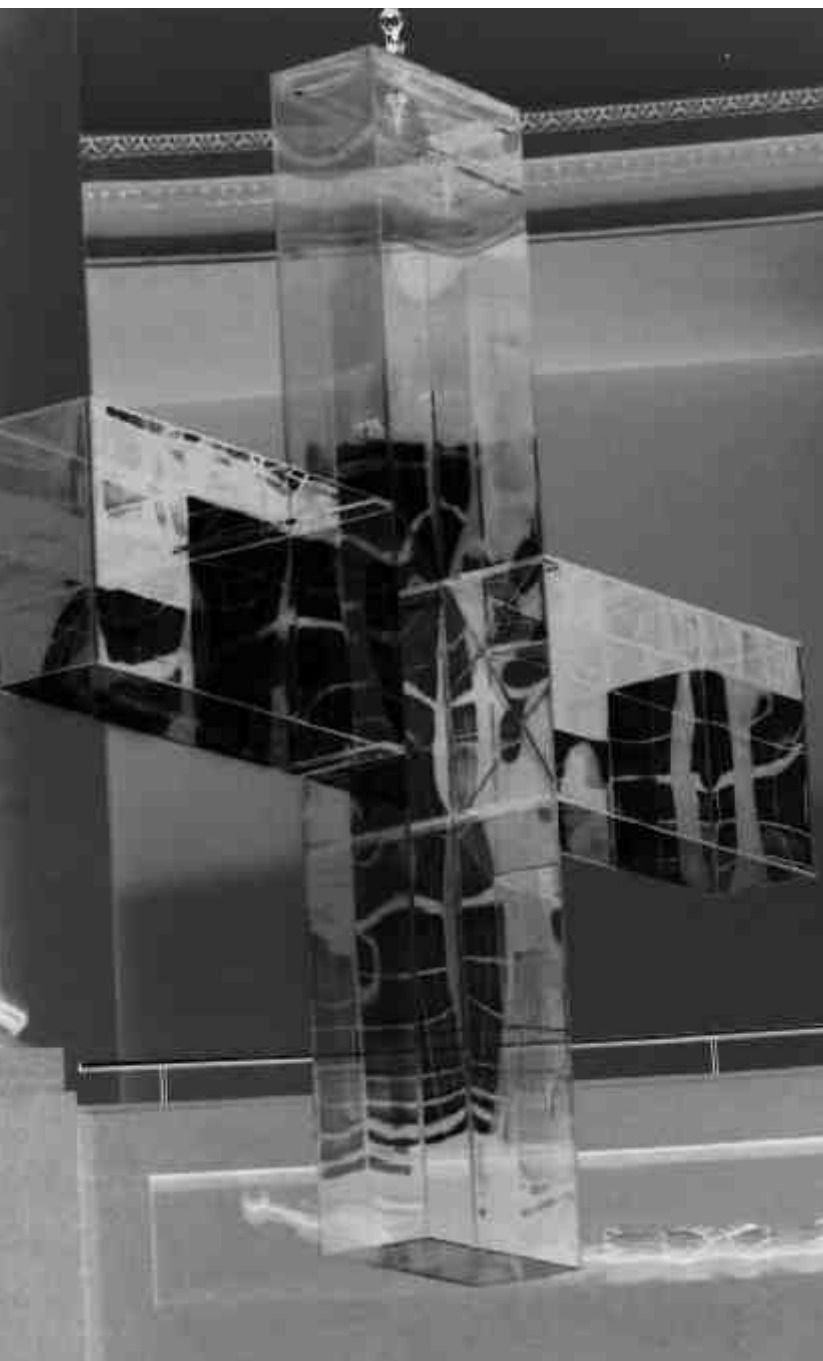


Pfarreiblatt

OBWALDEN



Sarnen Seite 4/5

Schwendi Seite 6

Kägiswil Seite 7

Alpnach Seite 8/9

Sachseln • Flüeli Seite 10/11

Giswil Seite 12/13

Lungern • Bürglen Seite 14/15

Kerns • St. Niklausen Seite 16/17

Melchtal Seite 18

Kreuze

«Im Endlichen das Unendliche finden» lautet der Titel der Kreuzausstellung des deutschen Künstlers Ludger Hinse. Zu sehen sind die vielfältigen Kreuze vom 28. August bis 1. November in Lungern und Sarnen. Ein Rahmenprogramm begleitet die Ausstellung.

Seite 2/3/20

(Bild: zvg)

Kreuzausstellung in Lungern und Sarnen

Im Endlichen das Unendliche finden

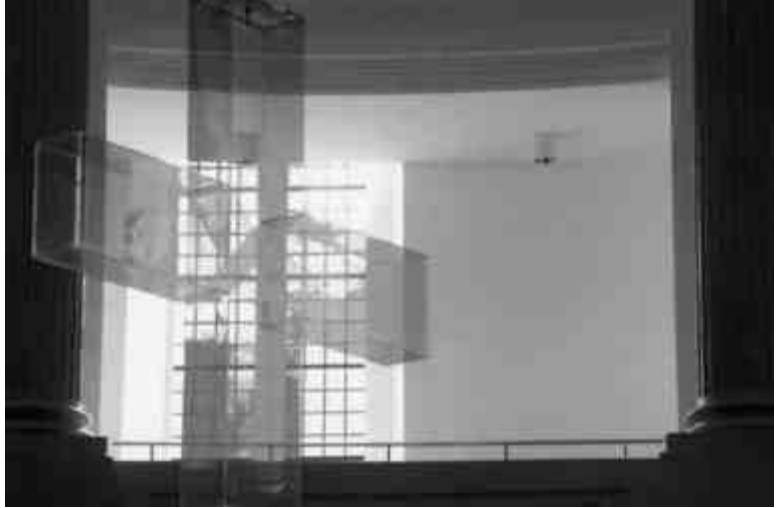
Der international bekannte Künstler Ludger Hinse wird in der Zeit vom 28. August bis 1. November 2011 seine Werke und Objekte zum Thema «Kreuz» in sämtlichen Kirchen und Kapellen von Lungern und in der Kollegikirche Sarnen ausstellen.

Ludger Hinse hat bereits grosse Ausstellungen und Projekte in vielen Ländern realisiert, aber in der Schweiz ist er zum ersten Mal mit seinen Hauptwerken im Kanton Obwalden vertreten, bevor er einige Werke in einem ökumenischen Gemeinschaftsprojekt in Zürich zeigen wird.

Vielfältige Veranstaltungen

Unter dem Thema «Im Endlichen das Unendliche finden» werden zahlreiche Veranstaltungen unter Mitwirkung des Künstlers während seiner Anwesenheit in Lungern die Ausstellung begleiten:

KREUZfahrten für die Pfarrei und verschiedene Gruppierungen unter dem Motto «KREUZ und quer» durch Lungern/Lichtmeditationen und -gedichte des Künstlers mit meditativer Musik in den Kirchen und Kapellen von Lungern/durchKREUZte Vorträge von Ludger Hinse im Pfarreizentrum Lungern, bei denen er sich mit Themen auseinandersetzen wird wie «Woran glaubt die Kunst?» «Das Kreuz mit dem (Schweizer-) Kreuz», «Vom Licht des Glaubens»/Lichtbildvorträge über seine bisherigen Ausstellungen/Kreativwerkstätten für Firmanden und Schüler unter dem Motto «AufgeKREUZt, bei denen Jugendliche mit dem Künstler kleine Lichtkreuze basteln/In der Kollegikirche in Sarnen findet zum Fest Kreuzerhöhung ein Festgottesdienst mit



«Grosses Lichtkreuz» – ein Werk, das diesen Frühling in der St.-Lamberti-Kirche im deutschen Oldenburg zu sehen war.

Abt Benno Malfèr von der Benediktinerabtei Muri-Gries statt.

Der Künstler

Ludger Hinse ist 1948 in Recklinghausen (Deutschland) geboren; er stammt aus einer Bergbau-Familie, war beruflich langjähriger, engagierter IG-Metall-Bevollmächtigter und Deutscher-Gewerkschaftsbund-Vorsitzender im Ruhrgebiet. Er ist überzeugter Christ. Ein Künstler, der sich in der heutigen Zeit intensiv mit dem Kreuz auseinandersetzt, ohne dass er aus dem Umfeld der Kirche stammt, ist eher ein seltenes Phänomen. Ludger Hinse ist alles andere als ein vergeistigter Mensch. Sein Leben zwischen den Welten als «Metaller» und «Künstler» ist ein Spiegel der Persönlichkeit Hinses: sensibel und nachdenklich einerseits und intensiv lebend, gedanklich und körperlich ungläublich kraftvoll andererseits. Sein Atelier hat Ludger Hinse auf einem stillgelegten Zechengelände.

Licht und Transparenz

Die KREUZwerke des Künstlers, vorwiegend aus dem Material Glas und Plexiglas, zeugen von Licht und Transparenz, sie sprechen mit verschwebendem Schweigen von Transzendenz, mit der er sich immer wieder auseinandersetzt in Themen wie «Sichtbar kommt mit Unsichtbar». Er spielt mit der Reflexion des kirchlichen Raumes, um den Blick frei zu geben für das Dahinter der Dinge. Immer ist seine Kunst eine Besinnung auf seine katholischen religiösen Wurzeln.

Ludger Hinse setzt sich seit den neunziger Jahren mit dem Kreuz künstlerisch auseinander. Sein Anliegen ist es, das Kreuz unübersehbar in den Blick der Menschen zu rücken.

Er schreibt: «Wenn wir die Zeichen der Zeit, der Welt, des Lebens verleugnen, ist nichts mehr. Immer mehr nichts: Keine Achtsamkeit mehr mit den Symbolen bedeutet auch keine Achtsamkeit mehr mit

den Menschen. Die Menschen sollen wieder achtsamer und sensibler werden.»

Internationale Ausstellungen

Internationale Ausstellungen des Künstlers waren: Haus am Lützowplatz Berlin, Landesmuseum Emden, Museum Bochum, Museo de Arte Contemporáneo Santiago de Chile, Museo Barjola Gijón, Spanien, Galerie Condé Paris, Kunsthalle Brunn, Tschechien, Galerie UNEAC Havana/Kuba. In 2010 wurden seine Arbeiten auch noch in Wien gezeigt. Anlässlich der europäischen Kulturhauptstadt RUHR 2010 war ein besonderer Höhepunkt die Errichtung der Grossskulptur Lichttore, 9×12 Meter, in Bochum.

KREUZwege und KREUZverhör

«Viel mehr geht nicht», hatte Ludger Hinse nach seinem gigantischen «KREUZ-Weg» durch 70 Kirchen in 21 Städten von Nordrhein-Westfalen mit 450 Begleitveranstaltungen und 145000 Besuchern innerhalb von zwei Jahren von 2007 bis 2009 getönt. Bis er im Frühjahr 2011 unter dem Motto «Licht des Glaubens» mit seiner Kunst 28 Orte in Oldenburg gleichzeitig bespielte. Die Arbeiten durchKREUZten die gesamte Stadt, vom Jugendstil-Bahnhof über das Obdachlosenasy, von der Klinik bis zu den 28 Kirchen und dem Landesmuseum. Sogar ein KREUZverhör mit den Gefangenen im Gefängnis gab es. Er schreibt: «Zahlreiche persönliche Begegnungen haben auch bei mir Spuren hinterlassen. Ob die Gespräche mit den Gefangenen im Knast, mit Kindern, die ein unmittelbares Empfinden für Schönheit haben, mit Menschen, die trauern, ob Gespräche im Bahnhof oder in der Fussgängerzone und in vielen Veranstaltungen. Ich habe berührt und wurde berührt.» Über seine Arbeit sind sechs Bücher und Bildbände erschienen.



Der international bekannte deutsche Künstler Ludger Hinse präsentiert seine Werke in Lungern und Sarnen. (Bilder: zvg)

Herbstprojekt 2011 Schweiz

Jetzt kommt Ludger Hinse mit seinem KREUZ-Projekt erstmals in die Schweiz. Die Premiere wird er in Obwalden halten, bevor er im Kanton Zürich ausstellt.

Die Ausstellung wird mit einem Festgottesdienst eröffnet am Sonntag, 28. August um 10 Uhr in der Pfarrkirche Lungern, der auf Wunsch des Künstlers musikalisch vom Kirchenchor Lungern und Mitgliedern des Jodlerclubs Bärgees mit der St. Johanner Messe von Peter Roth und durch das Alphornquartett Lungern gestaltet wird.

Bei der diesjährigen Firmung in Lungern am 4. September unter dem Motto «Aufwind» wird sein grosses Lichtkreuz das Symbol des Firmgottesdienstes sein, ein durchscheinendes Kreuz, das die Unfassbarkeit des Hl. Geistes symbolisiert, der weht, wo er will.

An Allerheiligen, 1. November, endet die Kreuz-Ausstellung mit dem Gedanken «Endlich unendliches Leben».

Das Kreuz als Lichtsymbol

«Ich deute das Kreuz in erster Linie als Lichtsymbol, das für die Auferstehung in einer Welt steht, die hinter unserem Leben liegt. Ja, ich glaube an ein Leben nach dem Tod, voller Licht und Farbigekeit. Träume den Weg in das andere Sein, dazu ist das Lichtkreuz ein Hoffnungszeichen.»

(Ludger Hinse)

Wir hoffen, dass in den zwei Monaten, in denen Ludger Hines Arbeiten Obwalden durchKREUZen, viele Menschen sich mit seinen Kunstwerken in den Kirchen und Kapellen von Lungern und in der Kollegikirche Sarnen auseinandersetzen und sie auf sich wirken lassen.

Es gibt einen Anspruch auf Ästhetik und Schönheit unseres Glaubens, besonders der Kunst in unseren Kirchen. Möge das Licht des Glaubens ausstrahlen in unser Dekanat und in unseren Kanton und mögen wir «das Unendliche im Endlichen finden».

Dirk Günther, Pfarreileiter Lungern

Weitere Informationen

Webseiten:

www.ludgerhinse.de
www.licht-des-glaubens.de

Kontakt:

Pfarramt Lungern
Telefon 041 678 11 55, E-Mail
pfarrlu@bluewin.ch

Veranstaltungskalender

Zu dieser Ausstellung sind zahlreiche Rahmenanlässe geplant. Eine Übersicht über diese Veranstaltungen ist auf Seite 20 (letzte Seite) dieser Pfarreiblatt-Ausgabe zu finden.

In Lungern und Sarnen

Ausstellungsorte Lungern

- Pfarrkirche Herz-Jesu
- Kapelle St. Antonius und St. Wendelin Bürglen
- Kapelle St. Maria Dorf
- Kapelle St. Beat Obsee
- Burgkapelle Bruder Klaus Chäppeli
- Kapelle Betagtenheim Eyhuis
- Pfarreizentrum

Ausstellungsort Sarnen

- Kollegikirche

Aufführung des Kindermusicals «Die Flut» in Sachseln

Turbulente Zeiten auf der Arche



Der Kinderchor Fioretti besteigt unter der Leitung von Cornelia Nepple Kost im Sachslar Mattlisaal die Arche. (Bild: zvg)

Der Sachslar Kinderchor FIORETTI besteht seit 2010. Ihm gehören heute rund 20 Kinder an. Der Chor unter der Leitung von Cornelia Nepple Kost nimmt sich schon im zweiten Jahr seines Bestehens Grosses vor. In der ersten Septemberwoche führt er das Kindermusical «Die Flut» auf.

Das Leben auf der Arche ist kein Zuckerschlecken. Noah hat alle Hände voll zu tun. Er selbst und seine Familienangehörigen beschreiben im Stück das Zusammenleben auf der Arche. Wie in einer Tierfabel werden menschliche und tierische Schwächen karikiert. Mit viel Humor und flotten Liedern wird im Stück die wunderbare Rettung von Tieren und Menschen geschildert.

Über 40 Kinder wirken mit

Sei es auf der Bühne in einer Rolle, sei es im Chor oder hinter den Kulissen: Im Musical wirken rund 40 Kinder und Jugendliche mit. Davon singt nur

die Hälfte regelmässig im Sachslar Kinderchor. Die intensiven Probearbeiten laufen schon seit Monaten. «Ich lege grossen Wert auf Stimmbildung», erklärt Cornelia Nepple Kost. Die ausgebildete Chorleiterin, Gymnasiallehrerin und Theaterpädagogin weiss aus Erfahrung, was es für ein gelungenes Werk mit Kindern braucht. Im Spiel lässt sie sich unterstützen durch ein Ensemble aus professionellen Musikerinnen und Musikern. Begleitet werden die Kinder in ihren Gesängen am Klavier, mit Schlagzeug und Klarinette. Die Lieder zum Musical stammen vom westfälischen Peter Janssens. Der deutsche Musiker ist in den Siebzigerjahren des letzten Jahrhunderts bekannt geworden durch zahlreiche Lieder aus dem Bereich der neuen geistlichen Lieder. In späteren Jahren sind auch Singspiele dazugekommen. Im Musical «Die Flut» unterstützen Musiker mit Melodien von Gabriel Fauré, Edward Grieg, Josef Kost und Camille Saint-Saëns die Handlung auf der Bühne.

I Fioretti – die Blümchen

Mit ihrem Kinderchor knüpft die Chorleiterin Cornelia Nepple Kost an eine alte Tradition an. Durch regelmässiges Singen werden die Sachslar Kinder mit den musikalischen Elementen der abendländischen Kultur vertraut und von deren Schönheit und Kraft geprägt. Der Chor steht ein für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung in Sachseln und bietet den Kindern einen niederschweligen Einstieg in die Welt des Gesangs. Im Spiel zudem können die Kleinen ihre Persönlichkeit entwickeln und erste Erfahrungen auf der Bühne gewinnen.

Donato Fisch

Aufführungen

Freitag, 2. September, 19.00
im Mattlisaal Sachseln.

Samstag, 3. September, 16.00
im Mattlisaal Sachseln.

Eintritt frei.

Kollekte zur Deckung der Unkosten.

AZA 6064 Kerns
Abonnemente und Adress-
änderungen: Administration
Pfarreiblatt Obwalden
6064 Kerns, Tel. 041 660 17 77
maria.herzog@bluewin.ch

40. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion:** Daniel Albert, Donato Fisch, Sr. Yolanda Sigrist, Judith Wallimann.
Adresse: Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Postfach 205, 6055 Alpnach Dorf, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch, www.ow.kath.ch –
Druck/Versand: Brunner AG, Druck und Medien, 6010 Kriens.
Redaktionsschluss Ausgabe 16/11 (4. bis 17. September): Dienstag, 23. August.

Ausblick Rückblick

Veranstaltungen Kreuzausstellung in Lungern/Sarnen

Sonntag, 28. August 2011

Eröffnungs-Festgottesdienst

10.00 Pfarrkirche Lungern

Kirchenchor Lungern und

Jodlerclub Bärgeesee

St. Johanner Messe von Peter Roth

anschl. **Begegnungsapéro**

im Pfarreizentrum Lungern

Montag, 29. August 2011

Gottesdienst und Vortrag für das

Dekanat Obwalden

09.00 Kapelle Bürglen

Dienstag, 30. August 2011

KAM – Reise

«**KREUZ und quer durch Lungern**»

19.30 Treffpunkt Kapelle Bürglen

Meditationen von Ludger Hinse

zu Musik,

anschl. **Film «Lichtkreuze»** im

Pfarreizentrum Lungern

(Anmeldung bei der KAM OW)

Mittwoch, 31. August 2011

Pfarreiveranstaltung

«**KREUZfahrt in Lungern**»

19.30 Pfarrkirche Lungern

Meditationen von Ludger Hinse zu

Musik, anschl. **Film «Lichtkreuze»**

im Pfarreizentrum Lungern

Donnerstag, 1. September 2011

Rotary Club Obwalden

«**Kunst und Kirche KREUZfahrt**»

19.00 Treffpunkt Kapelle Bürglen

Freitag, 2. September 2011

Kreativ-Werkstatt

«**Aufwind des Hl. Geistes**»

19.00 Pfarrkirche Lungern

Lichtkreuze basteln mit Ludger

Hinse für die Firmanden 18+

von Lungern

Sonntag, 4. September 2011

Firmgottesdienst «Aufwind»

mit Generalvikar Dr. Martin Kopp

10.00 Pfarrkirche Lungern

mit dem Symbol des grossen Licht-

kreuzes von Ludger Hinse

Sonntag, 11. September 2011

Festgottesdienst

zum Fest Kreuzerhöhung

09.00 Kollegikirche Sarnen

mit Abt Benno Malfèr von der

Benediktinerabtei Muri-Gries

Alpnacher Orgelnacht

Am Samstag, 27. August findet die 4. Alpnacher Orgelnacht statt. Die Alpnacher Orgelnacht fand bereits 2001, 2002 und 2003 statt. Nach der Renovation der Orgel in der Pfarrkirche wird die Veranstaltung wieder aufgenommen. Konzerte finden in der Pfarrkirche, im Gemeindehaus und in der reformierten Kirche statt. Es singen und musizieren Erwin Mattmann (Orgel), Gabriela Bürgler (Sopran), der Spitex-Chor unter der Leitung von Heiko Röttger sowie Schülerinnen und Schüler der Musikschule Alpnach unter der Leitung von Beatrice Binggeli.

Ablauf der Alpnacher Orgelnacht:
20.00–21.00 Uhr in der Pfarrkirche
21.30–22.15 Uhr im Gemeindehaus
23.00–24.00 Uhr in der reformierten Kirche

Andacht in der Lourdesgrotte Kerns

Am Samstag, 27. August findet um 16 Uhr eine Andacht mit Rosenkranz in der Lourdesgrotte Kerns (Kernmattgrotte) statt. Weitere Andachten sind am 24. September und 29. Oktober zur gleichen Zeit vorgesehen.